11.8.2017 - [Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes](#)

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 11.8.2017

Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die noch als ledige Kinder im elterlichen Haushalt leben, waren im Jahr 2016 **häufiger im Bildungssystem als noch vor 20 Jahren**. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, besuchten nach Ergebnissen des Mikrozensus im vergangenen Jahr 84 % der Jugendlichen eine Schule oder Hochschule, im Jahr 1996 waren es noch 10 Prozentpunkte weniger (74 %). Der höhere Anteil ergibt sich unter anderem durch **verlängerte Bildungszeiten**, etwa durch gestiegene Studierendenzahlen. So zeigt sich im Vergleich der Altersjahrgänge, dass im Jahr 2016 von den 24-jährigen im Elternhaus lebenden Kindern etwas mehr als die Hälfte eine Schule oder Hochschule besuchten (52 %, darunter 36 % in Hochschulen). Dieser Anteil lag vor 20 Jahren noch bei etwas über einem Drittel (35 %, darunter 28 % in Hochschulen).

Quelle: Mitteilung des Statistischen Bundesamts Nr. 275 vom 11.8.2017